

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCH- GEMEINDE GRENCHEN-BETTLACH

REDAKTION GEMEINDESEITEN:
Verwaltung, 032 654 10 22, sekretariat@greberef.ch



Es ist Sommer – Grillen erlaubt?

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Sommerzeit verlockt: ein kühles Bier in der Hand, ein knisterndes Feuer im Garten oder am See, Abendstimmung und die Leichtigkeit eines Wochenendes. Der Grill wird angeschmissen, Wurst und Kotelett brutzeln über den Flammen – ein vertrautes Bild, das für viele den Inbegriff von Sommergenuss darstellt.

Doch hinter diesem genussvollen Ritual steht eine immer drängendere Frage: Ist es heute noch moralisch vertretbar, Tiere für unseren Genuss zu halten, zu töten und zu essen?

Der Begriff „Tierwohl“ ist politisch aufgeladen. Doch dahinter steht die tiefere Frage, warum wir überhaupt noch Tiere halten, töten und konsumieren sollten.

Kürzlich hörte ich im Radio, dass Tierhaltung für Fleischkonsum als „Genozid“ bezeichnet wurde. Gleichzeitig erlebt man Extreme wie die vegane Ernährung von Katzen oder die Forderung, auch wirbellosen Tieren autonome Rechte zuzusprechen.

Wie weit sollen Tierrechte gehen? Parasiten wie Läuse oder Malaria-erregende Mücken in Schutz zu nehmen, scheint niemandem vertretbar – nicht einmal den engagiertesten Tierrechtlerinnen und Tierrechtlern.

Die Bibel beschreibt in Psalm 104 die Schöpfung als ein harmonisches Ganzes, in dem jedes Lebewesen seinen Platz hat. Psalm 104 ist ein hymnisches Lob Gottes als Schöpfer und Erhalter der Welt. Der Psalm beschreibt die Harmonie und Fülle der Schöpfung, in der jedes Lebewesen – ob Mensch, Tier oder Pflanze – seinen Platz und seine Versorgung findet. Mit poetischen Bildern erinnert er daran, dass Gottes Weisheit und Geist das Leben erneuern und bewahren, wodurch der Psalm zu einer kraftvollen Einladung wird, die Schöpfung zu achten und zu feiern. Ein Tier bleibt ein Tier – und genau darin liegt kein Widerspruch zu seinem Recht auf ein gutes Leben. Tiere haben ihren eigenen Wert, unabhängig davon, ob sie uns als Gefährten dienen, zur Nahrung beitragen oder ihren Platz in der Wildnis haben. Diese Erkenntnis verpflichtet uns dazu, sie mit Respekt zu behandeln und verantwortungsvoll mit ihnen umzugehen.

Doch wie sieht das in der Praxis aus? Die Entscheidung zwischen einer Bratwurst und einem vegetarischen Grillspieß mag auf den ersten Blick banal erscheinen, doch sie ist Ausdruck einer spannungsvollen Auseinandersetzung mit unserem Verhältnis zur Natur und zu den Tieren. Und diese Spannung ist gut so. Sie fordert uns heraus, immer wieder innezuhalten, nachzudenken und bewusst zu entscheiden. So kann der Grillabend nicht nur ein Moment des Genusses, sondern auch ein Ausdruck von Verantwortung und Dankbarkeit sein.

Ihre Pfarrerin Magdalena Daum

Herr mein Gott, wie groß bist du!
Du tränkst die Berge aus deinen Kammern;
aus deinen Wolken wird die Erde satt.
Du lässt Gras wachsen für die Tiere
und Pflanzen für den Menschen, die er anbaut,
damit er Brot gewinnt von der Erde
und Wein, der des Menschen Herz erfreut,
und sein Gesicht vom Öl glänzt
und Brot das Herz des Menschen stärkt.
Psalm 104, 1.13-15 (Einheitsübersetzung)



Suppentag - nach wie vor beliebt und gut besucht!

«Corona» hat vor vier Jahren die Besucherzahlen an den Suppentagen sehr stark eingeschränkt und die Durchführung zeitweise gar verhindert. Langsam entstand aber wieder «courant normal», die Suppentage konnten wieder stattfinden und die Besucherzahlen entwickelten sich wieder sehr erfreulich. Ein erster Rekord verzeichnete der Suppentag im November 2022 mit 146 Erwachsenen und 8 Kinder! Gleichzeitig wurde damals «45 Jahre plus 1 Jahr Suppentage» gefeiert. Seither blieben die Besucherzahlen stets in etwa gleicher Höhe. Am Suppentag vom November 2024 wurden gar 197 Personen bedient! Alles in Allem sind die Suppentage auch weiterhin eine gute Sache und die 26 Helferinnen und Helfer weiterhin top motiviert, den Gästen gute Suppen zu kochen und diese, sowie Kuchen und Kaffee und andere Getränke, mit grossem Einsatz zu servieren. Bei hohen Besucherzahlen kann es zwar auch vorkommen, dass man sich für die Bedienung etwas gedulden muss. Aber an den Suppentagen besteht ja auch die gute Möglichkeit, mit den Tischnachbarn zu reden und Gedanken und Informationen auszutauschen.

Der Suppentag findet auch in der Öffentlichkeit Beachtung und wurde gar in der Fasnachtszeit 2025 in einem Schnitzelbankvers wie folgt erwähnt: Am Plausch im Parktheater kam das Beizensterben in der Stadt zur Sprache. In einer Schnitzelbank wurde gesungen:

Vüu Wirte wie jetz höre, si gäh der Löffu ab
Der Platz i üsne Beize, dä wird de langsam knapp!
Ticino, Täll und Löie, äs isch e chlei e Gruus
Zum Glück git's no der Suppetag, im schöne Zwinglihuus!



Der erste Suppentag wurde übrigens 1976 organisiert, also kann im nächsten Jahr das 50-Jahr-Jubiläum gefeiert werden.

VERANTWORTLICHE UND ADRESSEN

PfarrerIn Magdalena Daum, 032 654 10 31, magdalena.daum@greberef.ch
 Pfarrer Roger Juillerat, 032 654 10 32, roger.juillerat@greberef.ch
 Pfarrer Stephan Hagenow, 032 654 10 34, stephan.hagenow@greberef.ch

BETTLACH
GRENCHEN

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Juli, 10.00 Uhr
Zwinglikirche Grenchen
 Gottesdienst. Pfarrer Stephan Hagenow. Anschliessend Kirchenkaffee.

Dienstag, 8. Juli, 10.30 Uhr
Sunnepark Grenchen
 Okum. Gottesdienst. Pfarrer Thomas Wehrli.

Sonntag, 13. Juli, 10.00 Uhr
Markuskirche Bettlach
 Gottesdienst. Pfarrer Stephan Hagenow mit Abendmahl.. Anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 20. Juli, 10.00 Uhr
Zwinglikirche Grenchen
 Gottesdienst. Pfarrer Roger Juillerat. Anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 27. Juli, 10.00 Uhr
Markuskirche Bettlach
 Gottesdienst. Pfarrerin Magdalena Daum. Anschliessend Kirchenkaffee.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie den Kirchenzettel im Grenchner Stadtanzeiger oder unsere Webseite www.greberef.ch

VERANSTALTUNGEN

MarkusCHOR
 Es würde uns freuen, neue Mitglieder in unserer Mitte willkommen zu heissen. Proben finden jeweils dienstags von 19.45 - 21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Markus statt.

Der MarkusCHOR verabschiedet sich in die Sommerferien. Wiederbeginn der Proben am Dienstag 12.8.25 um 19:45Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Markus Bettlach.

Frauenjass
 Dienstag, 1. Juli, 14.00 Uhr im Zwinglihaus. Wir freuen uns auf viele Jasserinnen!

Mittagsclub Bettlach
 Mittwoch, 2. Juli, 11.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Markus. Kontakt, Rebecca Walker, 076 580 22 17

Lueg id Schür Bettlach
 Mittwoch, 2. Juli, ab 13.30 Uhr
 Treffpunkt für alle in der Zähnteschür Bettlach

CHILE FÜR CHIND

Fiire mit de Chliine
 Herzliche Einladung an Kinder, Eltern und Grosseltern zum gemeinsam Gottesdienst feiern, singen und basteln. Für alle Kinder bis ca. 6 Jahre.

Sommerpause

UNTERRICHT

Konfessionelle Nachmittage Grenchen und Bettlach

Sommerpause

Die Schülerinnen und Schüler treffen sich um 13.30 Uhr beim Zwinglihaus. Die Katechetin und Ihr Team freuen sich auf Euch!

WICHTIG

Redaktionsschluss Gemeindeseiten

Ausgabe August 2025: **7. Juli**

KIRCHLICHE HANDLUNGEN IM MAI

- Bestattungen**
 19. Maurer Paul Stefan, Grenchen
 Häni Ulrich, Grenchen
 26. Bachmann Peter, Grenchen
 27. Werder-Scholl Hansjörg Kurt, Grenchen
 28. Heuer-König Klara, Grenchen
 31. Scheidegger Bruno, Grenchen

KOLLEKTEN MAI

2. Schweiz. Berghilfe 330.20
 3. Aarebrüggli 88.00
 4. Kinderspitem 100.60

Suppentage 2025

26. September
 31. Oktober
 28. November
 19. Dezember

Musikalisches Amuse-Bouche
 11.00 - 11.30 Uhr,
 Zwinglikirche

Jeweils am letzten Freitag des Monats, ab 11.30 Uhr, im Zwinglihaus Grenchen

Der Erlös geht an

HEKS
 Brot für alle
 und soziale Institutionen in Grenchen und Bettlach



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach

Everdance®60+
 Beschwingt in die Woche tanzen!

Tanzen Sie gerne? Dann ist Everdance® genau richtig!

Informationen zum Inhalt finden sie auf der Rückseite des Flyers.

Kursinformationen:
Kurs-Termine: Montagmorgen von 09.30 - 10.30 Uhr
 16.06./23.06./30.06./07.07./11.08./18.08./25.08./01.09.2025
Ort: Zwinglihaus Grenchen (ref. Kirchgemeindehaus) Zwinglistrasse 9, Eingang oben auf dem Kirchenplatz
Kurskosten: 1x schnuppern jederzeit möglich
 Einstieg jederzeit möglich Fr. 80.- (Fr. 10.-/Stunde)
 Sie erhalten die Kursbestätigung mit Einzahlungsschein am ersten Kurstag.
Leitung/Infos: Nelly Furer Everdance®-Instruktorin;
Anmeldung: Leiterin Erwachsenensport Tanz (esa)
 Niklaus Wengstr. 49, 2540 Grenchen
 032 652 59 74 / 079 365 27 74
 nelly@furer.org
Mitbringen: bequeme Kleidung, tanzfreundige Schuhe
Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden.
 Ich freue mich auf beschwingte Stunden!
 Herzliche Grüsse Nelly Furer

Ein Abend voller Geschmack und Gemeinschaft - der reformierte Frauenverein beim Pizzassess

Manchmal ist es schön, wenn man einfach nur da sein darf - ohne Aufgaben, ohne Vorbereitung, ohne Verantwortung. Genau das haben sich die Frauen des reformierten Frauenvereins (inklusive «Anhang») am ersten Mittwoch im Juni gegönnt: ein Abend im Restaurant Krebs Grenchen, mit Blick auf dampfende Pizzateller und mit viel Platz für Gespräche, die sonst vielleicht zu kurz kommen.

Das Lokal war lebendig, der Duft von frisch gebackenem Teig lag in der Luft, und als die ersten Teller auf dem Tisch standen, war klar: Heute wird einfach nur geschlemmt. Ob knusprig-dünner Rand oder herzhafter Boden, ob viel Gemüse oder lieber die klassische Salami - jede fand ihre Pizza, und niemand ging leer aus. Obwohl: Manch eine bot trotzdem grosszügig einen Bissen an - ein stilles Zeichen dafür, dass Gemeinschaft selbst beim Essen mitschwingt.

Die Gespräche am Tisch waren so vielfältig wie die Pizzabeläge: mal tiefgründig, mal lustig, mal leise, mal lebhaft. Es wurde erzählt, gelacht und durch vergangene Zeiten gewandelt. Es war ein Miteinander ohne Eile, einfach da sein füreinander. Kirchliches Leben zeigt sich eben nicht nur in Sitzungen oder Gottesdiensten, sondern auch in solchen Abenden: Wenn man sich sieht, wahrnimmt, stärkt. Wenn man erlebt, dass Gemeinschaft nicht organisiert werden muss, sondern manchmal einfach geschieht - bei einem Glas Wein, einem Espresso zum Schluss und natürlich einer Pizza, die mehr ist als nur ein Gericht.

Und als wir später aufbrachen - mit vollen Bäuchen und warmen Herzen - blieb dieses leise Gefühl: Es war einfach gut, beieinander gewesen zu sein. Manchmal braucht es nicht mehr. Und genau dafür möchten wir Susanne Steffen besonders danken: für einen Abend, den sie mit so viel Liebe und Sorgfalt gestaltet hat.

Pfr. Roger Juillerat



Informationen

BETTLACH
GRENCHEN

UNSERE NEUE VERWALTUNG STELLT SICH VOR.....

Verwaltungsangestellte und Kirchenschreiberin per 1. Juli 2025

Mein Name ist Trix Huguenin Brunner. Aufgewachsen bin ich in Grenchen und vor 17 Jahren nach Höngen im Thal umgezogen. Hier wohne ich in einem Haus mit Blick durch die Klus auf die Alpen, ein wenig so wie früher in Grenchen. Während meiner beruflichen Laufbahn konnte ich viel Erfahrungen im kaufmännischen Bereich sammeln. Es freut mich, dass ich meine Kenntnisse für die evang.-ref. Kirchgemeinde Grenchen Bettlach einsetzen darf. Gerne bin ich für Ihre Anliegen da.



Finanzverwalter per 1. Juli 2025

Mein Name ist Mirco Ory. Ich bin 43 Jahre alt und lebe zurzeit in Selzach. Aufgewachsen bin ich Grenchen, habe hier die Schule besucht und bin auch in der Zwingli-Kirche konfirmiert worden. Obwohl ich schon eine Weile nicht mehr in Grenchen wohne, bin ich in der Region verwurzelt geblieben. Dem lokalen Unihockeyverein, den Unihockey Cobras Grenchen, stehe ich als Präsident vor und setze mich da auch für die Juniorenausbildung ein. Wer häufig in den Wäldern unterwegs ist hat gute Chancen, mich bei einem Spaziergang oder einer Joggingtour dort anzutreffen. Beruflich bin ich nach zehn Jahren in der Privatwirtschaft im Jahr 2018 erstmals zu einer Gemeinde gestossen. Nach einem kurzen Ausflug zu einem Pflegeheim möchte ich mich nun mit vollem Elan und top motiviert für die evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach. Ich freue mich auf meine neue Herausforderung und auf viele wundervolle Begegnungen.



Verwaltungssekretärin per 1. Juli 2025

Mein Name ist Claudia Jost-Allemann. Seit 2021 engagiere ich mich in der Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach, zunächst als Mitglied des Kirchgemeinderates und ab Juli 2025 als Sekretärin der Verwaltung.



Frauzmorge – immer beliebt und gut besucht – und wird auch gelobt!

Jeden Monat lädt der Reformierte Frauenverein zum Frauzmorge und zu einem Vortrag oder zur Plauderstunde ein. Dieser monatliche Anlass ist immer gut besucht so auch am 17. Mai, als Iris Minder und Nadja Rehli über ihr Theaterschaffen erzählten, über Vergangenes, Kommendes und über die grosse Freude mit Menschen Welten erschaffen zu können. Beide berichteten aber auch über Probleme und die grosse Arbeit, die hinter jeder Theaterproduktion steckt. Sie sprachen auch darüber, dass es sie manchmal traurig macht, wenn man so allgemein Kinder- und auch Seniorentheater als eher minderwertig, als nicht richtiges Theater betrachtet und meint, die «theäterlen» ein wenig, so ein wenig auf der Bühne Herumlaufen! So ist es aber nicht. Hinter jeder Produktion steckt intensive Arbeit. Beim Kindertheater BLITZ durchlaufen die Kinder eine Schule fürs Leben, lernen sich zu präsentieren, zu konzentrieren, aufeinander einzugehen, zuzuhören, sich auszudrücken.

Genau so ist es mit der Seniorenbühne «theater, JAWOHL». Es ist auch da ernsthaftes Theater. Iris Minder und Nadja Rehli berichteten dann, dass ihre Produktionen in vielen Gemeinden, Kirchen und anderen Institutionen aufgeführt werden. So in Basel, Zürich, Luzern, Bern, Bätterkinden, Utzenstorf, Langendorf, Solothurn usw. An den Theatertagen erhielt JAWOHL den dritten Preis für die Aufführung «Ein Koffer voll Erinnerungen».

Weiter erzählten die Referentinnen über gemachte Erfahrungen und lustige Ereignisse, die es bei Aufführungen geben kann. So z.B. beim Freilichtspiel «D Belle und s'Biischt», wo eine Person verzweifelt, ausrufen musste: «Das isch aues für d'Chatz!» Und genau in diesem Moment erschien die Schlosskatze und stolzierte vor den Zuschauern von einer Seite zur anderen. Zuschauer und sogar die Spieler konnten fast nicht mehr aufhören zu lachen.

Und auch die Besucherinnen des Frauzmorge freuten sich sehr, beim Zuhören dieser und anderer Anekdoten aus der Theaterwelt.

Nun, dieses Frauzmorge hat Iris Minder auch veranlasst einen weiteren Text, einen sogenannten Blog zu verfassen und diesen öffentlich gemacht. Sie hat uns erlaubt, diesen Text hier zu veröffentlichen.

Iris Minder schreibt:

«Heute, Samstag, bin ich von den Reformierten Frauen zum Frauzmorge ins Zwinglihaus eingeladen worden, um übers Theaterschaffen zu berichten. Und dieses Treffen hat mit recht nachdenklich gestimmt:

Willkommen sein!

Nadja Rehli und ich haben staunend den kleinen Saal des Zwinglihauses betreten, Erstaunt deshalb, weil die Tische kunstvoll und mit Liebe gedeckt waren. Kleine, bunte Blumensträuße standen verteilt zwischen den Gedecken, grüne Buchenzweige bildeten einen Läufer über die Tische und für jeden Gast lag am Platz ein Schoggimandelkäfer! Diese liebevolle, kreative und einladende Dekoration gibt jedem das Gefühl, willkommen zu sein und hat mich sehr berührt. An der Wand erfreute uns ein sorgfältig gestaltetes, vielfältiges Zmorgebuffet. Nicht einfach nur hingestellt, sondern verfeinert und verschönert mit Kräutern, Blumen, alles wunderschön drapiert.

Die Frauen, alle eher höheren Alters, trudelten langsam ein. Ich spürte die Freude, sich wieder zu treffen zu können.

Die ganze Atmosphäre war geprägt von diesen liebevollen Vorbereitungen für die Gäste und deren Freude an der Gemeinsamkeit.



Konfirmation 11. Mai 2025

Unsere Konfirmierten und Getauften auf der Konfirmation in Grenchen am 11. Mai 2025

Hinterer Reihe von links nach rechts: Pfr. Roland Stach, Nils Arni, Valentin Jenny, Yakob Gezai, Janik Schwab, Alexa Rutschi, Ajda Borer, Meret Egli, Pfr. Stephan Hagenow
 Mittlere Reihe von links nach rechts: Joel Hauser, Enrico Speicher, Elia Schmid, Paige Brändli, Christian Fiechter, Jeannette Arbren, Heilpädagogin Monica Hossli
 Vordere Reihe von links nach rechts: Katechet Konstantin Ryf, Adrian Frankum, Emelia Jäger, Ilenia de Cubellis, Ana Kraese, Leonie Kohler, Leila Steffen, Sozialdiakonin Nelly Furer



Die Jugendlichen hatten sich als Thema «Wer bin ich?» gewählt und eindrückliche sehr persönliche Texte und Szenen geschrieben, welche viele Gottesdienstbesucher berührt haben.

Biblischer Ankerpunkt war der Ps 139, in dem sich immer wieder die Ängste und Hoffnungen der Jugendlichen spiegelten. Zugleich war ein Gottvertrauen zu spüren, das sie optimistisch in ihre Zukunft blicken lässt.

Wir wünschen den Jugendlichen Gottes Segen für den Beginn der Lehre oder für die weitere Schulkarriere.
 Pfr. Stephan Hagenow



Ökumenischer Ausflug in die Ramseier Erlebniswelt

Am 7. Mai fuhren reiselustige Seniorinnen und Senioren nach Sursee in die Ramseier Erlebniswelt. Nach der Kaffeepause mit Gipflei wurde uns die Geschichte von Ramseier und der Weg vom Apfel in die Flasche nähergebracht. Wir konnten auch verschiedene Produkte degustieren.

Anschliessend ging es nach Sempach zum Restaurant Schlacht, wo wir ein feines Mittagessen geniessen durften. Da das Wetter doch besser als gemeldet war, konnten wir nach dem Essen noch einen Spaziergang mit schöner Aussicht machen und die Kapelle besuchen.

Danke allen für die gute Stimmung und das viele Lachen!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Nelly und Marianne

Daten Mittagsclub Bettlach 2025

08. Januar 2025	22. Januar 2025
05. Februar 2025	19. Februar 2025
05. März 2025	19. März 2025
02. April 2025	16. April 2025
07. Mai 2025	21. Mai 2025
04. Juni 2025	18. Juni 2025
02. Juli 2025	



***** SOMMERFERIEN *****

	20. August 2025
03. September 2025	17. September 2025
01. Oktober 2025	15. Oktober 2025
05. November 2025	19. November 2025
03. Dezember 2025	17. Dezember 2025

Informationen

Türöffnung: 11:00 Uhr
 Essen: 11:30 Uhr
 Menüpreis: 12.- (Menu + 1x 2dl Mineral)
 Anmeldung: Bis Montag vor dem Mittagsclub
 Kontakt: Rebecca Walker, 076 580 22 17

Frauenjass

2025



jeweils dienstags
 von 14.00 – 17.00 Uhr,
 Zwinglihaus Grenchen



7. Januar / 4. Februar / 4. März / 1. April / 6. Mai / 3. Juni
 5. August / 2. September / 7. Oktober / 4. November / 2. Dezember

Alle Frauen sind ganz herzlich dazu eingeladen!

Getränke werden zu humanen Preisen angeboten.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen!
 Auskunft gibt Frau Edith Häuptli, 032 652 60 84



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
 Grenchen-Bettlach

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach
 PASTORALRAUM WANDFLUE

Ökumenischer Senioren-Nachmittag Bräteln

Mittwoch, 20. August 2025
 um 14.00 Uhr im Zwinglihaus Grenchen

Gemütliches Zusammensein bei einer feinen Bratwurst und Salat.

Wir bitten um Anmeldung auf unseren Sekretariaten bis Montagmittag, 18. August.
 032 653 12 33 oder cristina.caruso@wandflue.ch (kath.)
 032 654 10 22 oder sekretariat@greberef.ch (ref.)

Wir freuen uns auf euch und „e Guete“!

Team reformiert

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BIBERIST-GERLAFINGEN

Die Kirche auf Reisen

An einem warmen Sommermorgen packte die Kirche kurzentschlossen ihre sieben Sachen. Sie suchte ihre wenigen Habseligkeiten ein – ein Gesangbuch, eine Bibel, ein Kreuz. Den Kirchturm faltete sie sorgfältig zusammen – für den Fall, wenn das Wetter einmal feucht und nass werden sollte. Im letzten Moment nahm sie die Osterkerze mit (ohne sie geht es nicht!). Die Glocken liess sie bei einer Bekannten in Obhut, die während der Sommerzeit nicht viel zu tun hatte. Alles kann man schliesslich nicht mitnehmen auf dem Weg in den Süden. Auch die Kirche nicht. «Ich bin auf Reisen», schrieb die Kirche auf ein Schild und platzierte es nahe ihres angestammten Standortes. Sie machte sich unverzüglich auf den Weg, denn schliesslich hat auch einmal die Kirche Ferien verdient.



Am Meer angekommen, stellte sie sich, ganz in der Nähe des Strandes, zwischen ein Hotel und einen Souvenirladen. Die Kirche hatte einen schönen Blick auf die Wellen. Sie sah die Menschen, die es sich gut gehen liessen. Die Kirche spürte die Meeresluft. Ach, tat das gut! Selbstverständlich bestellte sie sich einen Espresso und erklärte dem überraschten Kellner, ein Espresso sei für ihr Seelenleben wichtig.

Ganz glücklich war die Kirche dennoch nicht. Sie vermisste den Gesang, die vertraute Stimme des Pfarrers, die freudigen, die berührenden und die traurigen Momente, den Trost, das Vertrauen und die Hoffnung, die in ihr zum Ausdruck kamen. Die Kirche sah vor sich grosse Kinderaugen, Menschen, die sich über ihre unbequemen Bänke beklagten, und vor allem kein vertrautes «Guten Morgen, wie geht es?». Und die Kirche fragte sich, wer sie denn sei ohne die vielfältigen, verschiedenen Menschen, die grossen und kleinen, die alten und die jungen.

Nach fünf Tagen hatte die Kirche genug. Sie packte sorgfältig ihre sieben Sachen zusammen, trank noch einen letzten Espresso und machte sich auf den Heimweg. Zu Hause angekommen, liess sie sich auf ihrem angestammten Platz zwischen Friedhof, Pfarrhaus und Schulgebäude mit einem wohligen Seufzen nieder. Am kommenden Sonntag, als die

ersten Menschen die Kirche betraten, und ihr Inneres mit Leben, Lachen und vielfältigen Gesprächen füllten, zum Hören des Wortes, zum Singen und Beten, lächelte sie glücklich.

Dass die Kirche fort gewesen war, war ebenfalls Thema. Anscheinend hatte man sie doch irgendwie vermisst. Die Kirche liess ihre vier Glocken schwingen und gab sich dann ganz den Klängen der Orgel hin, deren Klänge den Gottesdienst eröffneten. Im Anschluss nach dem Gottesdienst gab es den Kirchenkaffee.

Die Kirche würde sich sicherlich einen Espresso genehmigen. Dabei würde sie ein bisschen an die Aussicht auf das Meer denken. Etwas Schönes zu sehen war gut, aber nach Hause kommen war für die Kirche durch nichts zu übertreffen.

Stefan Dietrich

Die Kirche gratuliert zur Konfirmation

Am 25. Mai wurden in der Thomaskirche 22 junge Menschen konfirmiert. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen. Wir freuen uns darauf, die Konfirmierten an einem unserer Anlässe für junge Erwachsene zu sehen.



Obere Reihe: Philipp Tschumi, Raphael Bucher, Luis Mühlemann, Tim Fund, Nicolas Fröhlich, Jason Luginbühl, Leon Pohl, Cédric Ammann, Cyrin Schneider, Emma Fluri, Jasmine Moser

Mittlere Reihe: Cedric Kurt, Loan Huber, Tim Weber, Maxim Breitenstein, Elia Sgarilli, Emely Hauert, Sofie Dahinden, Alina Götte

Untere Reihe: Noe Misteli, Noa Röthlisberger, Elena Gfeller

DIE KIRCHE FEIERT GOTTESDIENST

Nach (fast) jedem Sonntagmorgengottesdienst gibt es – soweit nichts anderes angegeben ist – jeweils Kirchenkaffee und damit Gelegenheit zu gemütlichem Beisammensitzen.

- | | | |
|-----------|-------|---|
| So. 6.7. | 10.00 | Altersheim Bad Ammannsegg
Lohn-Ammannseggh
Öffentlicher, ökumenischer Gottesdienst mit Stefan Dietrich und Fränzi Jäggi-Beer; mit dem Posaunenchor. |
| So. 13.7. | 10.00 | Thomaskirche Biberist-Gerlafingen
Gottesdienst mit Sigrid Wübker. Auf Wunsch fährt Sie: Katharina Stephan, 032 672 31 34. |
| So. 20.7. | 10.00 | Lukaskirche Lohn-Ammannsegg.
Gottesdienst mit Sigrid Wübker, mit Abendmahl. |
| So. 27.7. | 10.00 | Thomaskirche Biberist-Gerlafingen,
Gottesdienst mit Sigrid Wübker.
Auf Wunsch fährt Sie: Annamaria Schär.
032 675 58 27. |

Rückblick Waldgottesdienst

Zum ersten Mal fand im Waldhaus Lohn an Auffahrt der Waldgottesdienst statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher fanden sich ein, um den Worten zu lauschen, den Musikklangen, um zu beten und zu singen. Der Gottesdienst stiess auf ein positives Echo.

Der Bürgergemeinde Lohn sei sehr herzlich für die Gastfreundschaft gedankt, ebenso den Mitwirkenden.



DIE KIRCHE UND DIE LANGE NACHT

Rückblick Lange Nacht der Kirchen

Am 23. Mai fand im Rahmen von „Kultur in der Kirche“ die „Lange Nacht der Kirchen“ statt. An diesem Abend zeigten in der ganzen Schweiz die Kirchen verschiedene Aktivitäten und Angebote.

In der Thomaskirche gab es zuerst Tanzen mit Keyla. Anschliessend sangen P & A von den Ladybirds. Und am Schluss traten „Gross in Japan“ aus Bern auf mit selber komponierten Mundartliedern.



DIE KIRCHE LÄDT EIN

Mittagstisch



Biberist
Jeden Donnerstag 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Biberist. Ausser den Schulferien. An- und Abmeldungen erbeten: Lotti Lohm 032 672 23 13

Gerlafingen.
Jeden Dienstag, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. An- bzw. abmelden bis Montagmorgen bei: Heinz Stephani 032 675 35 23 oder 079 334 36 67 oder heinz.stephani@ordisa.ch.

Lohn-Ammannsegg
 Am **Donnerstag, 10. Juli** findet um **12.00 Uhr** der ökumenische Mittagstisch im grossen Saal der Lukaskirche statt. Herzliche Einladung an alle, die gerne in der Gemeinschaft Mittagessen. Anmeldung erbeten bis Montag, 7. Juli bei Isabella Kiener, 032 677 25 01 oder 079 307 35 03.

Gmütlech Käfele

Alle sind ganz herzlich zum Züni-Café eingeladen



Biberist
9.00 Uhr, 1. Juli im Kirchgemeindehaus
 Es gibt Zeit, gemütlich zusammen zu sitzen, Zeit für Gespräche und etwas unnützes Wissen. Mit Sonja Siegenthaler und Nelly Kurth.

Obergerlafingen
Im Juli sind Ferien, Nächster Kaffee 9.00 Uhr, 21. August im Kirchgemeindehaus
 Alle sind ganz herzlich zum Kaffee eingeladen. Mit Brigitte Siegenthaler und Team.

Seniorenturnen

Gerlafingen
Jeden Mittwoch, 9.30 - 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus mit Marlies Burgermeister,

DIE KIRCHE UNTER DEM WORT

Das 2. Buch Mose (Exodus)



Im Juli sind Ferien. Ich begrüsse Sie wieder im August.

Stefan Dietrich

DIE KIRCHE SPIELT

Spiel – Nachmittag

Spiel und Spass für Jung und Alt

Mittwoch, 2. Juli 2025 von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Thomaskirche Biberist
 Kaffee und Tee.



Eingeladen sind alle Generationen. Lieblingsspiele dürfen mitgebracht werden.

DIE KIRCHE GRATULIERT

Jubiläum von Thomas Zürcher

Am 23. Mai konnte Organist Thomas Zürcher seinen Geburtstag und eigentlich seine Pensionierung feiern. Viele Menschen kennen ihn, weil er oft in den katholischen und den reformierten Kirchen in Biberist, Gerlafingen und Lohn-Ammannsegg Orgel spielt. Sei es in den Gottesdiensten, an Beerdigungen und auch in den Altersheimen erfreut sein gekonntes Spiel Jung und Alt. Er ist auch Schulleiter der Kreismusikschule Gerlafingen und gibt Klavierunterricht. An der Oberstufe in Wangen a.d. Aare ist er Lehrbeauftragter für Schulmusik. Wohnhaft ist Thomas Zürcher in Obergerlafingen.

Schon als Jugendlicher faszinierte ihn die Orgel. Er brachte sich das Orgelspiel autodidaktisch bei und nahm später Unterricht beim Solothurner Domorganisten Bruno Eberhard. Schon als 15-Jähriger spielte er erstmals in Gottesdiensten die Orgel. Thomas Zürcher ist seit bald 50 Jahren angestellt in der reformierten Kirche Biberist-Gerlafingen als Organist. Zusätzlich zu den diversen Aufgaben leitet Thomas Zürcher auch den reformierten Kirchenchor Biberist-Gerlafingen und den Gemischten Chor Sumiswald. Er sucht die Lieder, welche die Chöre singen sollen, selber aus - mal sind es Lieder alter Meister und dann wieder moderne aus der heutigen Zeit.

An den Proben begleitet er oft den Chor, singt dazu eine Stimme und merkt, wenn jemand einen falschen Ton erwischt. Die Lieder werden in diversen reformierten und katholischen Kirchen vorgetragen, teilweise auch mit einem kleineren oder grösseren Orchester. Für grössere Werke werden oft auch Solisten einbezogen.



Zur Freude vieler Menschen bleibt Thomas Zürcher Chorleiter der beiden Chöre, und auch das Amt als Organist wird er weiterführen.

Thomas Zürcher sei für sein langjähriges, vielfältiges, engagiertes musikalisches Wirken herzlich gedankt.

Brigitte Zürcher

DIE KIRCHE DANKT

für Ihre Gottesdienst-Kollekten im Mai 2025 an die Projekte: Schweiz. Verband alleinerziehender Mütter + Väter Fr. 277.--, HEKS-Flüchtlingsdienst (gesamtkirchliche Kollekte) Fr. 120.--, Ludothek Blindenschule Zollikofen Fr. 404.--, Evang. Ref. Kirchen Schweiz -EKS – ½ Konfirmationskollekten Fr. 378.--, Jugendarbeit KG – ½ Konfirmationskollekte Fr. 378.--, Oeku – Kirchen für Umwelt Fr. 179.--.

Für verschiedene Projekte bei Abdankungen Fr. 1'477.--.

DIE KIRCHE UND FERIEN

Einige assoziative Gedanken zum Synodeplakat «Ich bin mal weg»



In der Ferienzeit sind wir für einige Tage von unserem Alltag getrennt.

Die einen länger, die anderen weniger lang. Einige bleiben zu Hause, andere fahren fort. Eine Zeit der inneren Ruhe ist oft mit der sommerlichen Schulferienzeit verbunden. Vielleicht sammelt man neue Eindrücke oder tankt Ruhe und Erholung.

Die Kirche begleitet Sie auch in dieser Zeit. Wir sind weiter für Sie da, auch in den Ferien, zum Beispiel am Sonntagmorgen. Wenn Sie ein Anliegen haben, richten Sie sich bitte an die zuständige Person.

Im Psalm 121 heisst es, Gott schlafe nie. Er bleibt mit uns in seiner Liebe verbunden, ob wir zu Hause bleiben oder eine Reise unternehmen. Gottes Zuwendung kennt keine Grenzen.

Stefan Dietrich

DIE KIRCHE INFORMIERT

Altersheime

Seelsorge, Gottesdienste und Besuche finden in allen Alters- und Pflegeheimen statt. Diese Angebote werden nur heimintern bekannt gemacht.

Kirchenchor

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Gerlafingen.

Auskunft: Brigitte Zürcher (Präsidentin), 032 672 23 73 oder brigitte.zuercher@gmx.ch, oder Thomas Zürcher (Chorleiter), 079 663 05 60 oder zuercherthomas@bluewin.ch.

DIE KIRCHE BEGLEITET

Abdankungen

Biberist
 - Paul Wagner, Hagartenstrasse 21, im 94. Lebensjahr

Lohn-Ammannsegg
 - Johanna Nyffeler, AH Bad-Ammannsegg, im 104. Lebensjahr

Obergerlafingen
 - Sophie Hirsbrunner-Habegger, Ulmenweg 16, im 75. Lebensjahr

DIE KIRCHE HILFT

Hilfe für Honduras

Herzlichen Dank für Ihre Spende, mit welcher Sie das Programm „Honduras“ der Aktion „HEKS-Brot für alle“ unterstützt haben.



Mit dem Gesamtbetrag von CHF 16'500.- werden ökologische Anbaumethoden gefördert, einheimisches Saatgut geschützt und den Zugang zu Wasser verbessert und gesichert.

Neben der Verbesserung der Selbstversorgung der Bauernfamilien, hilft dieses

Projekt auch bei der Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten auf lokalen Märkten.

Im Namen der OeME-Kommission Sue Sturzenegger, Diakonin

Reformierte Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen, (Gemeinden Biberist, Gerlafingen, Obergerlafingen, Lohn-Ammannsegg)

www.ref-biberist-gerlafingen.ch
 Präsident: Heinz Stephani, Gerlafingen, 032 675 35 17, heinz.stephani@ordisa.ch
 Verwaltung: Ingrid Rettenmund, Gerlafingenstrasse 45, Biberist, 032 675 16 76, verwaltung@ref-biberist-gerlafingen.ch
 Pfarramt Biberist: Pfr. Stefan Dietrich, 032 675 69 76, stefan.dietrich@ref-biberist-gerlafingen.ch
 Pfarramt Gerlafingen-Obergerlafingen: Pfr. Stefan Dietrich, 032 675 69 76, stefan.dietrich@ref-biberist-gerlafingen.ch
 Pfarramt Lohn-Ammannsegg: Pfr. Stefan Dietrich, 032 675 69 76, stefan.dietrich@ref-biberist-gerlafingen.ch
 Diakonat: Diakonin Susanna Sturzenegger, 079 506 56 17, sue.sturzenegger@ref-biberist-gerlafingen.ch

Besuche
 Sie wünschen einen Besuch Ihres Gemeindepfarrers? Lassen Sie es uns wissen.

Wir besuchen Sie gerne, zu Hause und im Spital.